



Protokollauszug

aus der
öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
der Landeshauptstadt Potsdam
vom 07.03.2001

öffentlich

Top 1 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 14.02.2001

Sitzungsleitung:

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller

Feststellung der Beschlussfähigkeit und der fristgemäßen Einladung gemäß § 17 der Geschäftsordnung

Von den 50 Stadtverordneten sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in die Anwesenheitsliste) 35 anwesend; das sind 70 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig. Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Mandatswechsel:

Die Stadtverordnetenversammlung wurde bereits in Kenntnis gesetzt, dass **Frau Thiel-Vigh** mit Schreiben vom 29.01.2001 **ihr Mandat niedergelegt** hat.

Durch den Kreiswahlleiter wurde **Herr Werner Latzke** in die Stadtverordnetenversammlung **berufen**. Herr Latzke hat das **Mandat** mit Schreiben vom 01.02.2001 **angenommen**.

Herr Latzke stellt sich vor.

Anschließend verpflichtet die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller Herrn Latzke, Fraktion SPD, auf die Gemeindeordnung des Landes Brandenburg und auf das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland.

Herr Gregor Schliepe hat mit Schreiben vom 19.02.2001 mitgeteilt, dass er sein **Mandat** ab 01.03.2001 **niederlegt**.

Durch den Kreiswahlleiter wurde **Frau Ute Grimm** in die Stadtverordnetenversammlung **berufen**. Frau Grimm hat das **Mandat** mit Schreiben vom 28.02.2001 **angenommen**.

Frau Grimm stellt sich vor.

Anschließend verpflichtet die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller Frau Grimm, Fraktion >Die Andere<, auf die Gemeindeordnung des Landes Brandenburg und auf das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland

Offene Kleine Anfragen

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller teilt mit, dass die Beantwortung der Kleinen Anfrage des Stadtverordneten Kruschat, Fraktion >Die Andere<, **DS 01/0150**, betr.: Mahn- und Gedenkstätten in Potsdam, noch nicht erfolgt ist (Termin war der 06.03.2001).

Der Oberbürgermeister Herr Platzeck bemerkt dazu, dass die Beantwortung bereits erfolgt sei. Nach Prüfung wird festgestellt, dass die Antwort auf die o. g. Kleine Anfrage am 07.03.01 nicht im Büro der Stadtverordnetenversammlung vorliegt.

Der Stadtverordnete Kruschat, Fraktion >Die Andere<, verweist kritisch auf die noch nicht erfolgte Beantwortung der Kleinen Anfrage, **DS 01/065**, vom 17.01.01, betr.: Statistiken zu Rechtsextremismus und Antisemitismus in Potsdam (Termin der Beantwortung war der 31.01.). Hier hatte die Verwaltung um Terminverlängerung bis zum 02.03.2001 bzw. 30.05.2001 auf Grund der Erkrankung der Leiterin der Geschäftsstelle Sicherheitskonferenz gebeten. Der Stadtverordnete Kruschat verlangt die schnellstmögliche Beantwortung der o. g. Kleinen Anfrage.

Dies wird durch den Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Herrn Jakobs zugesichert.

Verhandlung über Änderungsanträge zur Tagesordnung gemäß § 12 der Geschäftsordnung

1. Zurückgezogene Vorlagen:

Zum Tagesordnungspunkt 14. wurde die **DS 01/072**, Antrag des Oberbürgermeisters/Fachbereich Stadterneuerung und Denkmalpflege, betr.: Klarstellung der Abgrenzung des förmlich festgelegten Entwicklungsbereiches Babelsberg, wurde **doppelt eingereicht** (wurde mit der DS 01/058 am 24.01.01 bereits beschlossen).

2. Änderung in der Reihenfolge der Behandlung von Vorlagen:

Die Behandlung des Tagesordnungspunktes 7, **DS 01/059/1**, Antrag des Oberbürgermeisters/Fachbereich Stadtplanung und Bauordnung, betr.: Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung, erfolgt erst nach der 1. Pause, da sich der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen noch einmal zur o. g. DS verständigen muss.

Gegen die o. g. Änderungen erhebt sich kein Widerspruch.

3. Erweiterung der Tagesordnung:

Der **Ältestenrat empfiehlt**, die Tagesordnung um die Mitteilungsvorlage **DS 01/0177** (Behandlung im nicht öffentlichen Teil der Sitzung) zu erweitern.

Abstimmung:

Die Erweiterung der Tagesordnung um die o. g. DS wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Bestätigung der Dringlichkeit von Vorlagen gemäß § 22 der Geschäftsordnung

01/0173 Dringlichkeitsantrag des Jugendhilfeausschusses
betr.: Haus der Jugend

Der **Ältestenrat empfiehlt**, der Dringlichkeit **zuzustimmen**.

Die Begründung der Dringlichkeit erfolgt durch die Stadtverordnete Keilholz als Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses.

Abstimmung:

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der DS 01/0173 in die Tagesordnung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Der Antrag wird nach der Fragestunde behandelt.

Weitere Hinweise/Änderungen gibt es nicht.

Damit ist die Tagesordnung der 36. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung bestätigt.

Rederecht:

Es liegen **zwei Anträge auf Rederecht** vor:

Zum Tagesordnungspunkt 4, **DS 01/024**, betr.: Satzung der Seniorenvertretung der Landeshauptstadt Potsdam hat Herr Dr. Gareis vom Seniorenbeirat das Rederecht beantragt.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem o. g. Antrag auf Rederecht **zuzustimmen**.

Abstimmung:

Der o. g. Antrag auf Rederecht wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Zum Dringlichkeitsantrag **DS 01/0177**, betr.: Haus der Jugend, hat Herr Hader vom Stadtjugendring das Rederecht beantragt.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem o. g. Antrag auf Rederecht **zuzustimmen**.

Abstimmung:

Der o. g. Antrag auf Rederecht wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Teilnahme am nicht öffentlichen Teil der Sitzung:

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller informiert:

Am nicht öffentlichen Teil der Sitzung wird der kommissarische Leiter des Fachbereiches Gebäude und Liegenschaftsmanagement Herr John zur Behandlung der Tagesordnungspunkte 63. - 66. teilnehmen.

Abstimmung:

Die Teilnahme von Herrn John zur Behandlung der o. g. nicht öffentlichen Tagesordnungspunkte wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Änderung in der Besetzung von Ausschüssen:

Folgende Änderungen in der Besetzung in den Ausschüssen wurden durch die Fraktionen SPD, CDU und >Die Andere< angezeigt:

(Die o. g. Änderungen wurden den Stadtverordneten schriftlich ausgereicht.)

Hauptausschuss:

Frau Thiel-Vigh scheidet aus dem o. g. Ausschuss **aus**.

Dafür wird der Stadtverordnete **Dr. Arlt**, Fraktion SPD, **ordentliches Mitglied**.

Abstimmung:

Die o. g. Änderungen in der Ausschussbesetzung werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Ausschuss Eingaben und Beschwerden:

Der **Stadtverordnete Dr. Arlt**, Fraktion SPD, **scheidet** aus dem o. g. Ausschuss **aus**.
Dafür wird der Stadtverordnete **Latzke**, Fraktion SPD, **ordentliches Mitglied**.

Abstimmung:

Die o. g. Änderungen in der Ausschussbesetzung werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Der Stadtverordnete **Kruschat**, Fraktion >Die Andere<, **scheidet** aus dem o. g. Ausschuss **aus**.
Dafür wird die Stadtverordnete **Grimm**, Fraktion >Die Andere<, **stellvertretendes Mitglied**.

Abstimmung:

Die o. g. Änderungen in der Ausschussbesetzung werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Ausschuss für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz:

Der Stadtverordnete **Mühlberg**, Fraktion SPD, **scheidet** aus dem o. g. Ausschuss **aus**.
Dafür wird die Stadtverordnete **Geywitz**, Fraktion SPD, **ordentliches Mitglied**.

Abstimmung:

Die o. g. Änderungen in der Ausschussbesetzung werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen:

Der Stadtverordnete **Kapuste**, Fraktion CDU **scheidet** aus dem o. g. Ausschuss **aus**.
Dafür wird der Stadtverordnete **Dr. Niekisch**, Fraktion CDU, **stellvertretendes Mitglied**.

Abstimmung:

Die o. g. Änderungen in der Ausschussbesetzung werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Der Stadtverordnete **Schliepe**, Fraktion >Die Andere<, **scheidet** aus dem o. g. Ausschuss **aus**.
Dafür wird die Stadtverordnete **Grimm**, Fraktion >Die Andere<, **stellvertretendes Mitglied**.

Abstimmung:

Die o. g. Änderungen in der Ausschussbesetzung werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Ausschuss Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften:

Frau Petra Ketzer (Fraktion SPD) wird **als sachkundige Einwohnerin** aus dem o. g. Ausschuss **abberufen**

Abstimmung:

Die o. g. Änderung in der Ausschussbesetzung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Ausschuss für Gesundheit und Soziales:

Der Stadtverordnete **Schliepe**, Fraktion >Die Andere, **scheidet** aus dem o. g. Ausschuss **aus**.
Dafür wird die Stadtverordnete **Grimm**, Fraktion >Die Andere<, **stellvertretendes Mitglied**.

Abstimmung:

Die o. g. Änderungen in der Ausschussbesetzung werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Rechnungsprüfungsausschuss:

Der Stadtverordnete **Schliepe**, Fraktion >Die Andere<, scheidet aus dem o. g. Ausschuss **aus**.
Dafür wird die Stadtverordnete **Grimm**, Fraktion >Die Andere<, **stellvertretendes Mitglied**

Abstimmung:

Die o. g. Änderungen in der Ausschussbesetzung werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Ausschuss für Kultur:

Der Stadtverordnete **Schliepe**, Fraktion >Die Andere<, **scheidet** aus dem o. g. Ausschuss **aus**.
Dafür wird die Stadtverordnete **Grimm**, Fraktion >Die Andere<, **ordentliches Mitglied**.

Abstimmung:

Die o. g. Änderungen in der Ausschussbesetzung werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Der Stadtverordnete **Dr. Niekisch**, Fraktion CDU, **scheidet** aus dem o. g. Ausschuss **aus**.
Dafür wird der Stadtverordnete **Kapuste**, Fraktion CDU, **stellvertretendes Mitglied**.

Abstimmung:

Die o. g. Änderungen in der Ausschussbesetzung werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Frau **Grimm** wird **als sachkundige Einwohnerin** aus dem o. g. Ausschuss **abberufen**.
Dafür wird **Herr Schliepe** **als sachkundiger Einwohner** **berufen**

Abstimmung:

Die o. g. Änderungen in der Ausschussbesetzung werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

BUGA-Ausschuss:

Herr **Schliepe scheidet** aus dem o. g. Ausschuss **aus**.

Dafür wird die Stadtverordnete **Grimm**, Fraktion >Die Andere<, **stellvertretendes Mitglied**.

Abstimmung:

Die o. g. Änderungen in der Ausschussbesetzung werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Einwand gegen die Niederschrift der 32. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Der Stadtverordnete Lehmann, Fraktion CDU, hatte in der letzten StVV einen Einwand gegen die Niederschrift der 32. Sitzung vom 06.12.2000 bezüglich der **DS 00/0919/1** erhoben.

Die Prüfung anhand der Tonbandaufzeichnung hat ergeben, dass die Formulierung des Änderungsantrages nicht schlüssig auf die **Streichung** des 2. Absatzes hinweist. Auch im schriftlich eingereichten Änderungsantrag wird nur auf eine **Veränderung** des 2. Absatzes hingewiesen.

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller schlägt vor, dass die Niederschrift in der Art korrigiert wird, dass der 2. Absatz der DS 00/0919/1 durch den *Änderungsantrag* des Stadtverordneten Lehmann, Fraktion CDU, ersetzt wird, der folgenden Wortlaut hat:

In der Vereinbarung ist sicherzustellen, dass die städtischen Zuschüsse ausschließlich zur Reduzierung der Eintrittspreise für das Schulschwimmen, Vereinsschwimmen und die individuelle Nutzung der mit öffentlichen Mitteln geförderten 25-m-Bahn eingesetzt werden.

Abstimmung:

Die o. g. Verfahrensweise wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Bestätigung der Niederschrift gemäß § 31 der Geschäftsordnung

Niederschrift der 34. Sitzung vom 24.01.2001

Durch den Stadtverordneten Kruczek, Fraktion BürgerBündnis, wird ein Einwand erhoben:

Auf Seite 6, ist die Chronologie der Beratungsfolge nicht korrekt.

Der Stadtverordnete Kruczek hatte einen Geschäftsordnungsantrag gestellt mit dem Ziel, auf das der Fraktion BürgerBündnis für die sachkundigen Einwohner zustehende Vorschlagsrecht aufmerksam zu machen und zu realisieren.

In der Niederschrift erscheint dieser Passus bei der Änderung der Besetzung des Ausschuss für Bildung und Sport. Die Fraktion BürgerBündnis hatte allerdings keinen Vorschlag für den Bildungsausschuss unterbreitet, sondern für den Ausschuss für Kultur.

Der o. g. Einwand wird geprüft und das Ergebnis in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung bekannt gegeben.

Abstimmung:

Die Niederschrift der 34. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung - vorbehaltlich der Prüfung des o. g. Einwandes - wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Niederschrift der 35. (außerordentlichen) Sitzung vom 14.02.2001

Gegen die o. g. Niederschrift gibt es keine Einwendungen.

Abstimmung:

Die Niederschrift der 35. (außerordentlichen) Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 14.02.2001 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.